

Beschleunigte Digitalisierung an den Schulen in Nord West Mecklenburg

Die aktuelle Krise rund um den COVID-19 Virus und die damit einhergehende Schließung der Schulen in NWM haben gezeigt, dass die Möglichkeiten des E-Learning und die Digitalisierung an den Schulen ein Anliegen von besonderer Dringlichkeit sind.

Zur zeitnahen Verbesserung der Situation beschließt der Kreistag:

1. Die Landrätin wird damit beauftragt, eine Evaluation der während der Zeit der aktuellen Schulschließung aufgetretenen Probleme im Bereich E-Learning zu veranlassen. Hierbei soll neben den Schulen, das Kreismedienzentrum (KMZ), der Kreiselternrat und der Kreisschülerrat eingebunden werden. Die Evaluation soll bis spätestens sechs Wochen nach dem Ende der Sommerferien abgeschlossen werden, um die daraus resultierenden, notwendigen Schritte in die Planung einfließen zu lassen und zügig einleiten zu können.

2. Die personelle Ausstattung des KMZ soll zeitnah auf ein erforderliches Niveau erhöht und / oder die Aufgaben von externen Dienstleistern übernommen bzw. ergänzt werden, um eine beschleunigte Verbesserung im Bereich Digitalisierung an den Schulen zu gewährleisten. Konkret die Planung, die Installation und insbesondere der dauerhaften Betrieb der Schulnetzwerke (mindestens 10/5). Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung soll das Verhältnis der Nutzung von eigenen Ressourcen zum Einkauf von externen Dienstleistungen ermitteln.

3. Es soll geprüft werden, ob und inwieweit Schulen in Trägerschaft der Städte und Gemeinden unseres Landkreises an den Dienstleistungen zur Digitalisierung unter entsprechender Kostenbeteiligung partizipieren können.

gez. Thomas Grote Fraktionsvorsitzender

René Domke Fraktionsvorsitzender

Begründung

Am 12.12.2019 hat der Kreistag den Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen in NWM beschlossen. Die darin definierten Ziele und Herangehensweisen können nur mit einer ausreichenden personellen Ausstattung zeitnah umgesetzt werden. War diese Ausstattung schon bisher als sehr knapp einzuschätzen so ergibt sich durch die neue Dringlichkeit der Umsetzung im Rahmen der COVID-19 Krise eine erhebliche Diskrepanz zwischen den anstehenden Aufgaben und den verfügbaren Ressourcen. Eine dauerhafte Verbesserung der Situation ist dringend geboten.

Die aktuelle Situation stellt auch die Schulen in Trägerschaft der Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Es wäre denkbar, dass wenn externe Leistung beschafft werden müssen, Kosteneinsparungen durch ein gemeinsames Vorgehen zu erreichen sind.

Auch wäre darüber nachzudenken ob ggf. ein Kompatibilität von Lösungen in Grund und weiterführenden Schulen von Nutzen seien könnte.

Im Folgenden werden wesentliche Aufgaben aufgeführt, die mit Unterstützung des KMZ zur Umsetzung des MEP bearbeitet werden sollen/ müssen:

- Einrichtung und Betrieb/ Überwachung einer redundanten aktiv-aktiv online WAN-Anbindung der Schulen (mehrere Leitungen zur Bandbreitenerhöhung und Ausfallsicherung/ absichtliche Redundanz)
- Schul-Netzinfrastruktur Einrichtung, Wartung und Pflege (Router, Switches, VLANs)
- Firewall Beschaffung, Einrichtung, Wartung und Pflege
- VPN Tunnel (zur sicheren Verbindung bei der Verarbeitung datenschutzrelevanter Daten) Einrichtung, Wartung, Absicherung und Pflege
- WLAN Einrichtung, Wartung, Pflege und Überwachung (Monitoring)
- Serverhardwareanschaffung Einrichtung und regelmäßiger Austausch (alle 8-10 Jahre)
- Schulservereinrichtung, -härtung und -wartung
- Accounteinrichtung und -pflege für Lehrpersonal und Schüler (Active Directory / LDAP)
- Einrichtung und Pflege von Gruppenrichtlinien (GPO)
- Server-Backupkonzept erstellen und umsetzen
- PC-Hardwareanschaffung Einrichtung und regelmäßiger Austausch (alle 6-8 Jahre)
- Betriebssysteminstallation Lizenzierung, Rollout und Reinstallation im Bedarfsfall
- Antivirus Lizenzierung, Einrichtung und Überwachung/ Monitoring
- Applikationsverteilung (z.B. Office-Pakete, PDF-Reader,...) Rollout und Reinstallation
- Sicherstellung von Betriebssystemupdates zur rechten Zeit WSUS (außerhalb der Unterrichtszeiten)
- Neueinrichtung und Wartung von Server und Clients in den unterrichtsfreien Zeiten (Schulferien)
- Vorortinstallation und -wartung nach Bedarf
- evtl. Aufbau und Nutzung einer Private Key Infrastruktur (PKI)
- sichere Cloudanbindung
- Berücksichtigung des BYOD-Konzepts
- Sicherstellung einer durchgehenden Betriebszeit der Server- und Clientsysteme von mindestens 10/5 (Mo-Fr 7:00h bis 17:00h)
- Abschluss von Wartungsverträgen (underpinning contracts)
- Definition, Überwachung und Einhaltung von vereinbarten Service Level Agreements (SLA)
- Hardwarebeschaffung, -einweisung und -wartung für Beamer, Smartboards, Smartdisplays, etc.
- telefonischer Support / Help-Desk
- Übernahme der Aufgaben eines Computer Emergency Response Team (CERT)

